BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-1-82-114-170 **Achatswies 5.** Ehem. Villa Kniffler, sog. Jagdschloss, zweigeschossiger Mansardhalbwalmdachbau mit Nebenflügel und überdachter Vorfahrt, in Formen des Heimat- bzw. Reformstils, 1907-09.
nachqualifiziert

D-1-82-114-9 **Achau 3; Achau 2.** Mühle, zweigeschossiger biedermeierlicher Einfirsthof mit Flachsatteldach, Lünetten-Kniestock und giebelseitigen Balkons, 1851; Sägegebäude, Flachsattelbau mit Blockbau-Kniestock, um 1800.
nachqualifiziert

D-1-82-114-10 **Ahrain 30.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und giebelseitigen Lauben, bez. 1780.
nachqualifiziert

D-1-82-114-11 **Ahrain 32.** Ehem. Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzbandgliederung, Balkon und teilverschalter Giebellaube, 1780 erbaut, um 1850/60 erneuert.
nachqualifiziert

D-1-82-114-113 **Almweg 9.** Ehem. Einfirsthof, zweigeschossiger biedermeierlicher Flachsatteldachbau mit Lünetten-Kniestock und Giebelbalkon, 1834, Fassadenmalerei, 2. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-13 **Alpenstraße 2.** Wohnteil des Gasthof Mairhofer, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Laube und geschweiftem Giebelbalkon, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-14 **Alpenstraße 3.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und giebelseitigen Balusterlauben, bez. 1765, 1735 barock bemalt, Obergeschoss im Kern Blockbau; Wirtschaftsteil verbrettert mit barocken Aussägearbeiten.
nachqualifiziert

D-1-82-114-74 **Auerberg 4.** Hofkapelle, Satteldachbau mit Putzgliederung, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-90 **Bei Kreit.** Wegkreuz, neugotisches hölzernes Kruzifix mit Mater Dolorosa und Wettermantel, 1868.
nachqualifiziert

D-1-82-114-17 **Bichl 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit kleinem giebelseitigem Balkon und teilverschalter Giebellaube, um 1800, Bemalung 1934.
nachqualifiziert

D-1-82-114-1 **Birkensteinstraße 41.** Ehem. Bäckerei, zweigeschossiger Putzbau mit überstehendem verschiefertem Steilstatteldach, zwei giebelseitigen Balusterbalkons und Aufzugsgiebel, bez. 1877.
nachqualifiziert

D-1-82-114-18 **Birkensteinstraße 65.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldach mit Blockbau-Obergeschoss und giebelseitigen Lauben, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-19 **Birkensteinstraße 76.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, nach 1737.
nachqualifiziert

D-1-82-114-20 **Birkensteinstraße 85.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und teilverglastem Traufseitbalkon, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-138 **Brandstatt 1; Brandstatt 1 a; Brandstatt 2.** Hakenhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau aus unverputztem Tuff-Bruchsteinmauerwerk mit durchfenstertem Kniestock, umlaufender Laube und Giebelbalkon, bez. 1923, Wirtschaftsteil bez. 1914/15; ehem. Brechlbad, erdgeschossiger verputzter Bruchsteinmauerbau mit Flachsatteldach, bez. 1870.

nachqualifiziert

D-1-82-114-42 **Breitensteinstraße 1.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Balustergiebellaube, 3. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-28 **Brunnfeld 1.** Ehem. Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-29 **Brunnfeld 3.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Flachsatteldach-Blockbau, angeblich 1740.
nachqualifiziert

D-1-82-114-30 **Buchberg 16.** Blockbau-Oberstock eines Bauernhauses, 17. Jh., 1978 aus Point (Gde. Kreuth) transferiert, jetzt in Wohnhaus einbezogen.
nachqualifiziert

D-1-82-114-31 **Deisenried 1.** Hofkapelle, kleiner neugotischer Satteldachbau mit Dachreiter und Lourdesgrotte, bez. 1899.
nachqualifiziert

D-1-82-114-32 **Deisenried 3.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und giebelseitigen Lauben, Blockbau 2. Hälfte 17. Jh., Lauben im 19./20. Jh. erneuert.
nachqualifiziert

D-1-82-114-134 **Dorfstraße 16.** Gasthaus und Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit durchfenstertem Kniestock und Giebelbalkon, Wohnteil 1789 mit älterem Kern, Ausbau Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-135 **Dorfstraße 18.** Ehem. Sennerei, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelbalkon und Putzgliederung, 1798.
nachqualifiziert

D-1-82-114-33 **Drachenthal 1.** Mühle und ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit hohem Kniestock und giebelseitigen Balusterlauben, First bez. 1809.
nachqualifiziert

D-1-82-114-34 **Drachenthal 7.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit giebelseitigen Balusterlauben, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-41 **Dürreneck 1.** Ehem. Einfirsthof, zweigeschossiger teilweise ausgemauerter Flachsatteldach-Blockbau mit Laube und teilverschalter Giebellaube, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-44 **Effenstätt 11.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube und teilverschalter Giebellaube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-45 **Effenstätt 15.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und teilverschalter Giebellaube, 1780.
nachqualifiziert

D-1-82-114-77 **Egererweg 2.** Ehem. Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, nordöstlichem Stüberlvorbau, zweiseitig umlaufender Balusterlaube und verschalter Giebellaube, Sterntür bez. 1783.
nachqualifiziert

D-1-82-114-78 **Egererweg 6.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, 18. Jh., erneuert im 19. und 20. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-53 **Endstall 4; Endstall 2.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Stüberlvorbau und giebelseitigen Lauben, 16./17. Jh., Ausbau im 18. und Anfang 20. Jh.; Wohnteil des Zuhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und verschalter Giebellaube, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-55 **Engelsberg 1.** Ehem. Einfirsthof, jetzt Landhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Giebellaube, bez. 1633.
nachqualifiziert

D-1-82-114-15 **Etz.** Bildstock, barocker Tuffsteinpfeiler mit Laterne, wohl 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-56 **Feilenberg 1.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und giebelseitigen Lauben, Ende 18. Jh., verbretterter Giebel und Giebellaube 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-16 **Fischeralmstraße 9.** Landhaus, zweigeschossiger reich gestalteter Flachsatteldach-Blockbau in oberbayerischer Bauernhausart, 1933, 1935 um Werkstatt erweitert.
nachqualifiziert

D-1-82-114-150 **Fischeralmstraße 11.** Landhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit rundem Eckerkern, umlaufender Laube, Fassadenmalereien, Freitreppe und Terrasse, im alpenländischem Heimatstil, bez. 1929.
nachqualifiziert

D-1-82-114-93 **Fischergreinweg 7.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und zweiseitig umlaufender Balusterlaube, 1. Hälfte 18. Jh., Ausbauten und Dach 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-148 **Flur Birkenstein.** Lourdesgrotte, mit Marienfigur, um 1900.
nachqualifiziert

D-1-82-114-27 **Flur Birkenstein.** Kapellen-Bildstock, kleiner offener Satteldachbau, 1963, mit barocker Figur des Hl. Johann v. Nepomuk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-147 **Flur Birkenstein.** Kapelle, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, um 1900.
nachqualifiziert

D-1-82-114-43 **Flur Effenstätt.** Kapelle, sog. Rosenkranzkapelle, kleiner tonnengewölbter Saalraum mit Westturm, 1747, Erneuerung und Turm 1809, weiterer Ausbau 1819/20; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-102 **Flur Pötzing.** Hofkapelle, kleiner barocker Satteldachbau, bez. 1750; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-109 **Flur Schnitzenbaum.** Kapelle St. Koloman, barocker Saalbau mit dreiseitig geschlossenem Chor und Ostturm, 1607, erweitert und barockisiert Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-116 **Flur Sonnenleiten.** Hofkapelle, kleiner Satteldachbau mit eingezogener Chorapsis und eingestelltem Turm, um 1870, in der Anlage älter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-57 **Funk 1.** Bauernhaus, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit drei giebelseitigen Balkons, erbaut 1881, Fassadenmalerei 20. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-58 **Gasteig 5.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und Giebelbalkon, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-59 **Gern 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Flachsatteldachbau mit durchfenstertem Kniestock, zwei giebelseitigen Balusterlauben und Putzbandgliederung, 1863.
nachqualifiziert

D-1-82-114-60 **Gern 2.** Wohnteil eines ehem. Hakenhofs, kleiner Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Traufseit- und Giebellaube, im Kern Ende 16. Jh., Umbau Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-166 **Gern 3; Gern 1; In Gern.** Ehem. Backhaus und Brechelbad, erdgeschossiger Bau mit Ofenraum und Blockbau, um 1841 (dendro.dat.), mit Stadel überbaut, wohl Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-61 **Gerstenbrand 3.** Hofkapelle, kleiner barocker Satteldachbau, um 1780; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-64 **Grabenau 4.** Hofkapelle, kleiner neuromanischer Satteldachbau mit Dachreiter, um 1860-80; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-65 **Grandau 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellauben, Tür bez. 1817.
nachqualifiziert

D-1-82-114-66 **Grandau 11.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und verschalter Giebellaube, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-67 **Granzer 1; Flur Granzer.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, giebelseitigen Balusterlauben und Lüftlmalerei, bez. 1778, Lauben und Lüftlmalerei, Ende 18. und 19. Jh., Malereien mehrfach erneuert; Wirtschaftsteil, verschalter Blockbau, wohl 1778; Stadel, verbretterter Flachsatteldach-Ständerbau auf Klaubsteinunterbau, wohl Ende 18. Jh.; Hauskreuz, Kruzifix und Mater Dolorosa in Gußeisen, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-69 **Großkirchberg 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und giebelseitigen Balusterlauben, bez. 1797, Lüftlmalerei erneuert.
nachqualifiziert

D-1-82-114-70 **Grub 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und giebelseitigen Lauben, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-71 **Hagnberg 3.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit giebelseitigem Balkon, Hochlaube und reicher spätbarocker Lüftlmalerei, bez. 1786, Malereien von Johann Baptist Pöhaim; Brechlbad, erdgeschossiger teils verputzter Bruchsteinmauerbau mit Flachsatteldach, 2. Hälfte 18. Jh.

nachqualifiziert

D-1-82-114-2 **Hauptstraße 19.** Landhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Formen des Heimatstils mit umlaufender Laube, teilverschalter Giebellaube, Erker und Fassadenmalereien, bez. 1910.
nachqualifiziert

D-1-82-114-12 **In Aurach.** Kapelle, barocker Satteldachbau mit Dachreiter, wohl 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-72 **In Hagnberg.** Weilerkapelle, barocker Satteldachbau, 1785; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-123 **In Thalhäusler.** Kapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, erbaut 1830.
nachqualifiziert

D-1-82-114-137 **Jenbachstraße 13.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger teilweise verputzer Flachsatteldach-Blockbau mit traufseitiger Laube und gemauertem Stubenerker, 1. Hälfte 18. Jh., Dachaufbau um Mitte 19. Jh.

nachqualifiziert

D-1-82-114-22 **Kalvarienweg; Nähe Birkensteinstraße.** Kalvarienberg, monumentale hölzerne Kreuzigungsgruppe, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-23 **Kapellenweg 6.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und teilverschalter Giebellaube, Ende 17. Jh., Laube erneuert.
nachqualifiziert

D-1-82-114-24 **Kapellenweg 10; Kapellenweg 11.** Kath. Wallfahrts- und Kuratiekirche Mariä Himmelfahrt, kleine zweigeschossiger Barockanlage nach Art des Hl. Hauses von Loreto mit Steilsatteldach, offenem Obergeschoss-Umgang und Dachreiter, von Johann Mayr d. Ä. von der Hausstatt, 1709/10, Umgang 1744 und 1769; mit Ausstattung; Klause mit Wallfahrerladen, zweigeschossiger Steilsatteldachbau, 1709/10, in baulicher Verbindung mit der Kirche; Freialtar, offene hölzerne Halle in Formen des Heimatstils, 1926.
nachqualifiziert

D-1-82-114-25 **Kapellenweg 11.** Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit eisernem Taufseitbalkon, 1841.
nachqualifiziert

D-1-82-114-26 **Kapellenweg 12.** Kloster der Armen Schulschwestern, sog. Klösterl und ehem. Mädchenschulhaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Walmdachbau, 1848.
nachqualifiziert

D-1-82-114-161 **Kesselalm.** Bergkapelle, sog. Kesselalmkapelle, kleiner Satteldachbau mit verschindeltem Dachreiter, Anfang 20. Jh., 1963 teilweise erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-3 **Kirchplatz 1.** Ehem. Benediktiner-Propsteikirche, seit 1803 kath. Pfarrkirche St. Martin, dreischiffiger basilikaler Tuffsteinbau ohne Querhaus mit Zwiebelhauben-Ostturm, im Kern romanisch um 1096-1101, ab 1628 barockisiert, 1698-1702 Altarraumerhöhung und Turmbau durch Johann Mayr d.Ä., barocke Fenster 1705, hölzerne Einwölbung 1733; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-4 **Kirchplatz 2.** Ehem. kath. Pfarrkirche, jetzt Friedhofskirche Mariä Schutz, barockisierter Saalbau mit dreiseitig geschlossenem Chor und Zwiebelhauben-Ostturm, romanisches Langhaus 1087 geweiht, 1494 spätgotischer Chor und Einwölbung, um 1630 Barockisierung, 1695 Turmbau und westliche Langhauserweiterung durch Johann Mayr d.Ä.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-6 **Kirchplatz 2.** Ehem. Karner, jetzt Friedhofskapelle, kleiner offener Satteldachbau mit Fassadenmalerei, wohl 2. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung; Friedhof, alter ummauerter Teil, 17./18. Jh.; Friedhofsmauer, massive Einfriedung, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-5 **Kirchplatz 9; Kirchplatz 10.** Ehem. Propsteigebäude, jetzt Gemeindeverwaltung und Gastronomie, zweigeschossige, nach Osten geöffnete, barocke Dreiflügelanlage mit Satteldächern, 1733/34 Nord- und Westflügel, 1790 Südflügel; mit Ausstattung; Hofmauer, durch zwei Torbögen geschlossene Ostmauer, um 1790; Bildstock, hölzerner Bildstock, 1649, im Treppenhaus, ehem. bei der Kesselalm.
nachqualifiziert

D-1-82-114-163 **Kirchstieglweg 24.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, sog. Beim Neu-Berger oder Bergfranzl, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit fünf Pfetten, Hoch- und Giebellaube, Obergeschoss in Blockbauweise, 1807 erbaut.
nachqualifiziert

D-1-82-114-83 **Kogl.** Weilerkapelle, kleiner barocker Satteldachbau mit Putzgliederung, 18./19. Jh., 1949 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-84 **Kogl 2.** Ehem. Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit teils verputztem Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, modern bez. 1709, Dachaufbau, Lauben und Bemalung um 1930/40.
nachqualifiziert

D-1-82-114-85 **Kogl 3.** Bauernhaus, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube und teilverschalter Hochlaube, bez. 1849, Lauben modern.
nachqualifiziert

D-1-82-114-86 **Kogl 4; Kogl 4 a.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, Traufseitlaube und Giebelbalkon, wohl 2. Hälfte 17. Jh., Lauben und Dachaufbau 19./20. Jh.; Blockbau-Obergeschoss am zugehörigen Nebenhaus, 1877, ehemals Teil der Niederhofer Alm bei Bayrischzell.
nachqualifiziert

D-1-82-114-87 **Koller 1.** Wohnteil eines Einfirsthofs, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, erbaut 1806.
nachqualifiziert

D-1-82-114-88 **Kreit 1; Bei Kreit.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Laube und Giebelbalkon, im Kern 17. oder 18. Jh., Anfang 19. Jh. erneuert; Stadel, altverbretterter Flachsatteldach-Blockbau mit Laube, bez. 1723, errichtet über gemauertem Backofen.
nachqualifiziert

D-1-82-114-89 **Kreit 2.** Zuhaus, kleiner zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verbrettertem Ostteil, nach 1850.
nachqualifiziert

D-1-82-114-172 **Kreit 6.** Wohnhaus, erdgeschossiger, verputzter Satteldachbau mit großer vorgelagerter Terrasse, teils mit abgeschlepptem Dach, von Sep Ruf, 1935/36.
nachqualifiziert

D-1-82-114-140 **Külleralm.** Almhütte, sog. Killeralm, Schwaiger- oder Maier-Alm, erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, bez. 1854, Dach aufgesteilt.
nachqualifiziert

D-1-82-114-91 **Lammerhof 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldach mit hohem Blockbau-Kniestock und teilverschalter Giebellaube über profilierten Balkenköpfen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-92 **Lehenmühle 1.** Einfirsthof, zweigeschossiger biedermeierlicher Flachsatteldachbau mit giebelseitigen Balusterbalkons, 1828.
nachqualifiziert

D-1-82-114-162 **Lehenpoint Alm.** Almhütte, sog. Lehenpointalm, erdgeschossiger Blockbau über verputztem Bruchsteinsockel mit Flachsatteldach, 1865.
nachqualifiziert

D-1-82-114-94 **Leitzachtalstraße 39.** Inschrifttafel, steinerne Erinnerungstafel an die 1705 gefallenen Hausbewohner Christoph und Simon Hafner, 1906; erdgeschossig an der Giebelfront.
nachqualifiziert

D-1-82-114-50 **Leitzachtalstraße 115.** Ehem. Einfirsthof, zweigeschossiger teils ausgemauerter Flachsatteldach-Blockbau mit zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, bez. 1695.
nachqualifiziert

D-1-82-114-47 **Leitzachtalstraße 121.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, barocker Saalbau mit eingezogenem Chor und Ostturm, von Johann Mayr d.Ä., 1688/89, Turm 1722 von Caspar Glasl; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-49 **Leitzachtalstraße 121.** Friedhofsmauer, massive Einfriedung mit barocken Torpfeilern und drei ost- bzw. nordseitigen Heiligenhäuschen, 18. Jh.; Grabkreuze, schmiedeeiserne Grabkreuze, 18./19. Jh., im Friedhof.
nachqualifiziert

D-1-82-114-48 **Leitzachtalstraße 121.** Ehem. Wallfahrtskirche und Friedhofskapelle Hl. Blut, barocker dreiseitig geschlossener Saalbau mit Westturm, von Georg Zwerger, 1669/70, Chor im Kern spätgotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-52 **Leitzachtalstraße 125.** Ehem. Lehrerhaus, zweigeschossiger verputzter Flachsatteldach-Blockbau mit Balusterbalkon, Erdgeschoss 1666, Obergeschoss 1789, Ausbau mit Flachsatteldach, Verputz und Balkon 1852.
nachqualifiziert

D-1-82-114-35 **Leitzachtalstraße 134.** Ehem. Handwerkerhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss mit Laube und teilverschalter Giebellaube, Blockbau von 1659, Lauben 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-36 **Leitzachtalstraße 143.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Flachsatteldachbau mit Lünetten-Kniestock und zwei Giebelbalkons, um 1850.
nachqualifiziert

D-1-82-114-37 **Leitzachtalstraße 144.** Elbacher Pfarrhof, stattlicher Putzbau mit verschindeltem Krüppelwalmdach und zurückspringender südlicher Fassadenhälfte, im Kern Anfang 16. Jh., Ausbau Anfang 19. Jh., mit spätgotischer Hauskapelle Hl. Dreifaltigkeit; mit Ausstattung; Pfarrstadel, Bruchsteinbau mit Flachsatteldach und verschaltem Obergeschoss, 1835.
nachqualifiziert

D-1-82-114-39 **Leitzachtalstraße 160.** Uhr, Zifferblatt im Giebelfeld mit Uhrwerk im Hausinneren, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-68 **Leitzachtalstraße 186.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, bez. 1795.
nachqualifiziert

D-1-82-114-79 **Leitzachtalstraße 226.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossig geschlämmter zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, nördöstlichem Stüberlvorbau und Laube, 17. Jh., Dachaufbau und Laube Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-80 **Leitzachtalstraße 232.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und teilverschalter Giebellaube, angeblich 1815.
nachqualifiziert

D-1-82-114-81 **Leitzachtalstraße 234.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Balusterbalkon und Heiligenfresken im Giebelfeld, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-82 **Leitzachtalstraße 235.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit angeschlepptem nördlich Anbau und giebelseitigen Balkons, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-96 **Mittelgschwend 2.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, 1789; Brechlbad, erdgeschossiger Satteldachbau, 18./19. Jh., nach Norden verlängert.
nachqualifiziert

D-1-82-114-21 **Nähe Birkensteinstraße.** Ölbergkapelle, kleiner offener Flachsatteldachbau über Bruchsteinunterbau, um 1830; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-75 **Nähe Leonhardiweg.** Dorfkapelle, barocker Saalbau mit westlichem Zwiebelturm, 1604, im 18. Jh. barockisiert; mit Austattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-97 **Neuhäusler 1.** Ehem. Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und giebelseitigen Balusterbalkons, nach 1807.
nachqualifiziert

D-1-82-114-98 **Oberachau 1.** Ehem. Bauernhaus und Mühle, zweigeschossiger historisierender Flachsatteldachbau mit durchfenstertem Kniestock, giebelseitigen Balusterbalkons und Putzgliederung, 1870.
nachqualifiziert

D-1-82-114-99 **Obergschwend 1; Feichterholz; Obergschwend.** Bauernhof, zweigeschossiger massiver Flachsatteldachbau mit ausgebautem Kniestock und giebelseitigen Balkons, 1840-45; Hauskapelle mit Ausstattung, um 1900; Brechlbad, verbretterter Blockbau mit gemauerter Feuerstelle und Flachsatteldach, 18. Jh., erweitert um Schmiede, Mitte 19. Jh.; Niederalm, eingeschossiger Steilsatteldachbau, bez. 1909.
nachqualifiziert

D-1-82-114-100 **Öd 1; Öd 2.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufende Laube und teilverschalte Giebellaube, bez. 1820; Brechlbad, kleiner massiver Flachsatteldachbau mit verbrettertem Vorbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-101 **Oppenried 3.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldach-Blockbau mit umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, Blockbau 1676, Dachaufbau und Lauben Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-40 **Ötzstraße 2.** Gasthaus Schmiedwirt, ehem. Hammerschmiede, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit barocken Lüftlmalereien und giebelseitigen Balusterlauben, vor 1790.
nachqualifiziert

D-1-82-114-103 **Point 2.** Einfirsthof und ehem. Gerberei, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelbalkon, hohem Kniestock mit Vierpaßöffnungen und barocker Hausfigur, 1824.
nachqualifiziert

D-1-82-114-104 **Ried 9.** Ehem. Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, Blockbau 16./17. Jh., Lauben 19. Jh., Erdgeschoss 2. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-105 **Sacher 5.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, jetzt Café Fontasch, Flachsatteldachbau mit nördlich ausgemautertem Blockbau-Obergeschoss und giebelseitigen Laube, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-106 **Salmer 1; Salmer 2.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, verschaltem Vordach über profilieren Balkenköpfen und zwei giebelseitigen Balusterbalkons, Ende 18. Jh., Fassadenmalereien modern; Zuhaus, zweigeschossiger verputzter Flachsatteldach-Blockbau mit Giebelbalkon, um 1860-80, verbretterter Wirtschaftsteil 1997 erneuert.

nachqualifiziert

D-1-82-114-107 **Sandbichl 4.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Laube, Giebelbalkon und verbrettertem Wirtschaftsteil, im Kern 17./18. Jh., Ausbau Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-108 **Sandbichl 21.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Baluster- und Giebellaube, im Kern 1795, Ausbau mit Verputz Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-110 **Schreiern 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit hohem Kniestock, zwei giebelseitigen Balusterlauben und reicher Lüftlmalerei, bez. 1772; Hofkapelle, kleiner barocker Satteldachbau, 1722, Ausmalung durch Johannes Segieth, um 1950; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-111 **Schreiern 7.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und Giebelbalkon, im Kern Anfang 17. Jh., Dachaufbau, Kniestock und Lauben 1850.
nachqualifiziert

D-1-82-114-112 **Schreiern 11.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, 1776.
nachqualifiziert

D-1-82-114-114 **Schwarzenbergstraße 32.** Einfirsthof, langgestreckter zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube, teilverschalter Giebellaube und Wandmalereien, 1917 neu erbaut; Wirtschaftsteil, verbretterter Tennenboden über Tuffstein-Erdgeschoss.
nachqualifiziert

D-1-82-114-115 **Sonnenleiten 1.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit teilweise verbrettertem Blockbau-Obergeschoss und Laube, 17. Jh., Dachaufbau 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-117 **Sonnenreuth 2.** Bauernhaus, stattlicher zweigeschossiger Flachsatteldachbau über Bruchsteinsockel mit dreiseitig umlaufender Laube, Giebellaube und Vortreppe, 1920, Wandmalereien 1952.
nachqualifiziert

D-1-82-114-118 **Sonnenreuth 3.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldach mit Baluster-, teilverschalter Balustergiebellaube sowie verschaltem Vordach, um 1800.
nachqualifiziert

D-1-82-114-120 **Steingraben 2.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldach-Blockbau mit zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, im Kern Ende 16. Jh. (dendro.-dat.), im 18. Jh. umgebaut und wohl Dachkonstruktion erneuert.
nachqualifiziert

D-1-82-114-121 **Stipfing 2.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verbrettertem Blockbau-Obergeschoss über hohem Kellergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, wohl 17. Jh., Dachaufbau modern.
nachqualifiziert

D-1-82-114-122 **Stipfing 5.** Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Laube, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-124 **Trach 1.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verbrettertem Kniestock, Putzrahmungen, Balusterbalkon und Balustergiebellaube, um 1800.
nachqualifiziert

D-1-82-114-125 **Trach 2.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger biedermeierlicher Flachsatteldachbau mit Balusterlaube, Balustergiebelbalkon und hohem Kniestock mit Lünettenöffnungen, um 1820/30.
nachqualifiziert

D-1-82-114-126 **Untergschwend 1.** Wohnteil eines ehem. Einfirsthofes, zweigeschossiger nordseitig ausgemauerter Flachsatteldach-Blockbau mit umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, 1635, Ausmauerung später, Erneuerung 1935.
nachqualifiziert

D-1-82-114-127 **Uslau 1; Uslau 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit zweiseitig umlaufender Laube und Giebellauben, Erdgeschoss 1782, Obergeschoss 1849, Wirtschaftsteil 1840; Hofkapelle, kleiner Satteldachbau mit Putzgliederung, bez. 1829; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-7 **Weiherweg 1.** Handwerkerhaus, ehem. Hammerschmiede, Satteldachbau mit verschaltem Blockbau-Obergeschoss, östlich vorgezogenem Pultdachvorbau und Balusterlaube, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-128 **Weißenbach 2.** Hakenhof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube 18. Jh., Dachaufbau 19./20. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-130 **Weißenbach 8.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und verschalter Giebellaube, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-129 **Weißenbach 9.** Ehem. Kornkasten, jetzt Wohnhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss mit Giebellaube, Ende 16. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-131 **Weißenbach 11.** Wohnteil eines Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und teilverschalter Giebellaube, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-1-82-114-132 **Westengern 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und teilverschalter Giebellaube, 1751.
nachqualifiziert

D-1-82-114-133 **Winkler-Etz.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau, 1926 in alter Form wieder aufgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-82-114-141 **Wirts-Alm 13.** Inschriftentafel an der sog. Wirtsalm, steinere Platte, um 1830.
nachqualifiziert

D-1-82-114-8 **Wolfseeweg 1.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldach-Blockbau mit Laube und teilverschalter Giebellaube, Ende 16. Jh., Lauben 19. Jh., massiver angeschleppter Nordteil wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 138

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-1-8237-0001 Burgstall des hohen Mittelalters ("Alte Birke").
nachqualifiziert

D-1-8237-0020 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas und der Friedhofskapelle Hl. Blut in Elbach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-1-8237-0066 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Friedhofskirche Mariä Schutz in Fischbachau.
nachqualifiziert

D-1-8237-0067 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Propstei und Kath. Pfarrkirche St. Martin in Fischbachau und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-1-8237-0072 Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrts- und Kuratiekirche Mariä Himmelfahrt in Birkenstein.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5